

## [Lytwyn: Janukowytsch kann nun selbst den Premierminister entlassen](#)

**01.10.2010**

Der Vorsitzende der Werchowna Rada, Wolodymyr Lytwyn, meint, dass Präsident Wiktor Janukowytsch das Recht erhalten hat den Premierminister und die Regierungsmitglieder selbst zu entlassen.

Der Vorsitzende der Werchowna Rada, Wolodymyr Lytwyn, meint, dass Präsident Wiktor Janukowytsch das Recht erhalten hat den Premierminister und die Regierungsmitglieder selbst zu entlassen.

Dies erklärte Lytwyn im Parlamentsgebäude als er die Entscheidung des Verfassungsgerichts kommentierte.

“Wenn man den Punkt 2 der Entscheidung des Verfassungsgerichts aufmerksam liest, dann kann der Präsident in jedem Moment jeden Minister, Stellvertreter der Minister, Ausschussvorsitzende einschließlich des Premierministers der Ukraine entlassen”, sagte Lytwyn.

Gleichzeitig antwortete Lytwyn auf die Frage, welche Verfassung jetzt offiziell gültig ist, die von 1996 oder die von 2004: “Die Situation ist nicht ganz eindeutig”. (???????? ????).

“Derzeit steht die Frage, wer die Verantwortung auf sich nimmt, den Text der Verfassung veröffentlicht und verlautbart und sagt, dass sie die im aktuellen Moment gültige ist”, sagte der Sprecher.

Er richtete die Aufmerksamkeit ebenfalls auf den dritten Punkt der Entscheidung des Verfassungsgerichtes, nach dem die staatlichen Organe angewiesen werden die ukrainischen Gesetze an die Verfassung von 1996 anzupassen.

“Dazu muss der Verfassungsausschuss der Werchowna Rada tätig werden, wonach das Parlament die Entscheidungen bestätigen muss”, sagte Lytwyn.

Lytwyn nach wären die Politreformen, wenn sie das Verfassungsgericht nicht zurückgenommen hätte, in einem Referendum aufgehoben worden.

“Es gab zwei Varianten der Entwicklung der Dinge und diese Variante (die Entscheidung des Verfassungsgerichts) ist die legalere”, sagte Lytwyn.

Quelle: [Ukrajinska Prawda](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.